

Berlin

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen

2. Ausgabe

Redaktionsschluß: 10. 6. 1982

Auflage: ca. 50

Beiträge von: Christoph Arntz, Dieter Berlin, Andreas Kohler,  
Andreas Baumann

1) Hannover - Cup 1982

In der ersten Runde des diesjährigen Hannover-Cups traf der SK Ricklingen auf die SF Hannover. Wie erwartet gab es eine Niederlage, die mit 1:7 jedoch recht deutlich ausfiel.

Die Ergebnisse:	SKR	-	SFH
1) Kovacev	0	-	1 Wetjen
2) Ripoll	0	-	1 Filter
3) Arntz	0	-	1 Geveke
4) Peper	0	-	1 Panzer
5) Müller	0	-	1 Cablitz
6) Willeke	0,5	-	0,5 Dr. Müller
7) Narten	0,5	-	0,5 Siegmann
8) Schumacher	0	-	1 Haffke

Um den großen Hannover-Cup können wir also nicht mehr mitspielen. Jedoch wird - wie im letzten Jahr - unter den Verlierern der ersten Runde ein Trostpokal ausgespielt. Vielleicht gelingt es uns ja - wie im letzten Jahr - diesen kleinen Pokal zu gewinnen. Der nächste Gegner heißt am 10.6. SC Gardez.

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch das Ergebnis:

SK Ricklingen		-	SC Gardez	6 : 2
1) Kovacev	1	2) Arntz	0	3) Ripoll + 4) Narten 1
5) Willeke	1	6) Kirchgessner	1	7) Schumacher 1 8) Naacke 0
				( C. Arntz )

2) Bericht über die Jugendmannschaftskämpfe

Dieses Jahr meldete unser Verein statt zur Bezirks-Jugendmannschaftsmeisterschaft zwei Mannschaften für den Friese - Wander - Pokal, in dem nur mit 4-er Mannschaften gespielt wird. Die erste Mannschaft, die mit der Besetzung 1. Scholz, 2. Kandelhard, 3. Schumacher, 4. Richter und mit den Ersatzleuten Hesse und Baumann antritt, schlägt sich recht gut und kann sogar noch

den ersten Platz belegen. Dies erscheint jedoch recht utopisch, da die Mannschaft aus Eldagsen zwei Spieltage vor Schluß drei Punkte Vorsprung hat. Die zweite Mannschaft, mit 1. Kohler, 2. Henze, 3. Sievers, 4. Behrendt und den Ersatzleuten Christ, Amme, Haß und Kless auch nicht schlecht besetzt, enttäuschte bisher. Sie konnte erst einen Punkt erkämpfen.

## II Friesen-Wander - Pokal 1982

Nr	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Fortschritt				M-Pkt.	B-Pkt.	Platz			
1	SK Ricklingen I		4	2	3	5	3	1,5	2,5		-	2	3	5	7	7	9			
2	SK Ricklingen II	0		1	2	1,5			1	0	0	-	0	1	1					
3	Eldagsen I	2	3		4	3,5		2,5	2	2	3	4	6	-	8	10				
4	SK Croatia I	0,5	1	0		1		0	0,5	1	0	0	0	1	1	-	1	1:13		
5	SC Stadthagen II	1	2,5	0,5	3			2,5	1	2		0	0	1	1	3	3	5	5:9	
6	SK Stolzenau I																	-	-	9
7	SV Laatzen I	2,5			4	3,5		2	2	2	4		-	5	6	8				
8	SK Hilderten I	1,5		1,5	3,5	3		2		2	0	2	4		5	-	6	6		
9	PSC Hannover II		3	2	3	2		2	2	2	3	5	6		7	8	-			

( A. Baumann )

### 3) Termine - Termine - Termine - Termine

Zunächst eine Berichtigung: der erste Spieltag nach den Ferien ist bereits der 30. Juli 1982 !

Freitag, 11.6.: 1. Hauptrunde Friedel-Hüper-Pokal (FHP)

18.6.: 2. Hauptrunde FHP

25.6.: Nachhol- und Hängepartien

2.7., 9.7., 16.7., 23.7.: Ferien

30.7.: Sommer - Blitz - Turnier

6.8.: 3. Hauptrunde FHP

13.8.: 4. Hauptrunde FHP

20.8.: 5. Hauptrunde FHP

27.8.: evt. Hannover - Cup, der Rest Blitzturnier

3.9.: Halbjahresversammlung: Mannschaftsaufstellungen!!

10.9.: 6. Hauptrunde FHP

17.9.: 7. Hauptrunde FHP

24.9.: evt. Hannover - Cup; Nachhol- und Hängepartien

1.10.: Nachhol- und Hängepartien

8.10.: Nachhol- und Hängepartien

15.10.: Entscheidungspartien um die Plätze

( D. Berlin )

PS.: Am 25.6. wird Jens Richter 18 Jahre alt! Freibier!

## Trilogie einer Selbstdarstellung -

### Erster Akt: " Davor "

25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Ricklinger Vereine und 15 Jahre Freizeitheim, wenn das kein Grund zum Feiern und Selbstdarstellen ist. Es muß eine Festschrift her; die Kosten dafür werden gerecht auf alle Mitgliedsvereine verteilt. Unser Schachklub wird auch gerecht behandelt, denn wir sind ein Glied der Vereinskette. Selbstdarstellung - ja oder nein ? Gezahlt werden muß nur ja, also stellen wir uns dar, Vorstandsbeschuß ! Unser erster Mann im Vorstand verfaßt einen fabelhaften Artikel, leider ist die Länge dieses Aufsatzes vorgeschrieben.

### Zweiter Akt: " Kurz davor "

Es wird ein Schach-AG-Abend geopfert, denn Vorbereitung muß sein. Mittels Farbsprühdose künstlerisch bearbeitet werden Transparente, sie werden den Schachinformationsstand weithin sichtbar werden lassen. 150 x 100 cm - ein weiteres tolles Schild. Schachklub Ricklingen ist darauf zu lesen, schwarz auf weißem Grund, und = Simultan - Problem - Computer = alles sehr geheimnisvoll. Mit solchen Mitteln werden die Besucher da hingelockt, wo sie eigentlich gar nicht hinwollen. Taktik ist das und Strategie reinsten Wassers, wie man das eben nur bei Schachspielern antrifft. Gelernt ist eben gelernt.- Die Vorbereitungsphase ist damit abgeschlossen. Alle Theorie muß mal ein Ende haben, nun droht die Praxis, hart und grausam.

### Dritter Akt: " Während "

22.5.1982 - Bürgertreff - Festtagsstimmung. Es ist 14 Uhr, der Countdown läuft, um 15 Uhr geht's rund. Wer hält dann dem Ansturm stand? Ruhig und gelassen (Hektik ist unseren Schachspielern fremd) wird der Info-Stand aufgebaut. Der Wind rüttelt und zerrt am Transparent, aber es hält. Aufatmen! Das Einkommä-fünfquadratmeterschild wird außen am Freizeitheim montiert, es wäre weithin sichtbar, wenn die doofen Büsche nicht wären,

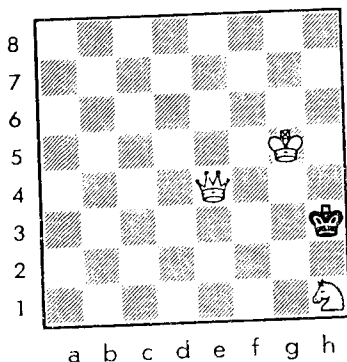
aber richtige Schachspieler finden immer ihr Brett. Aktivität auch drinnen, zwei bis fünfzehn Bretter werden aufgebaut, hier wird bald gezeigt, was eine Simultanharke ist. Auf dem Demo-Brett eine Problemstellung - Matt in 3 Zügen - mit 4 Steinen, der arme schwarze König gegen Dame, Springer und Kollegen. Da zum Lösen keine Zeit ist, prägt man sich die Lösung durch Nachschauen ein. Pfui ! Der einzige, der cool bleibt, ist der Computer.

Die ersten Kandidaten kommen und wollen tatsächlich spielen, unser Mann kommt ins Schwitzen und genehmigt sich eine Brause. Auf bereitgestellter Tafel Statistisches: Nach einer Stunde kann man lesen - Spiele 17 - gewonnen 17 - Remis (Fehlanzeige) - verloren (schon gar nicht).

Am Demonstrationsbrett sieht man Köpfe rauchen. Einer will lösen, ohne die Figuren zu bewegen, aber das war wohl nix. Nach langem Hin und Her wird die Lösung fachmännisch vom Personal verraten. Völlig logisch, meint ein Gescheiterter. Kein Kommentar!

Der Computer hat einen guten Tag, oder schlechte Gegner. Ob Simultan, Problem oder Computer, jeder Teilnehmer erhält zur Belohnung einen Lolly und fühlt sich wie ein Schach-Kojac. Kurz vor Schluß wieder Hektik, die Aufräumphase wird mit gewohnter Präzision abgewickelt, die letzten Lollies gekaut und aufgetmet. Geschafft! Das Wichtigste: Es hat allen einen Riesenspaß gemacht.

d.b.



Völlig logisch ! Matt in 3 Zügen

Wer löst vom Diagramm ?

Lösung bitte auf eine Postkarte und zu Hause an die Wand hängen !

Vielen Dank !

( Die Lösung verrät der Turnierleiter )

#### 4) Termine des Außenspielleiters für die Saison 82/83

##### Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft (BMM)

1.Rd.: 17.10.	2.Rd.: 31.10.	3.Rd.: 14.11.
4.Rd.: 28.11.	5.Rd.: 23.1.83	6.Rd.: 6.2.83
7.Rd.: 20.2.83	8.Rd.: 6.3.83	9.Rd.: 20.3.83

Die Bezirksliga spielt wegen zweier Mehrabsteiger aus der Landesliga mit 12 Mannschaften und hat mit dem 5.12. und dem 9.1.83 zwei weitere Spieltage.

##### Bezirks-Einzelmeisterschaft (BEM) = Herbstkongreß 82

Vom 2.10. bis zum 10.10.82 (Herbstferien).

Dieser Termin sollte unbedingt bei der Urlaubsplanung beachtet werden. Wer an der BEM teilnehmen will, melde sich bitte bis spätestens Freitag, den 3.9.82, beim Außenspielleiter.

( A. Kohler )

#### 5) Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde!

Kurz vor den Ferien muß ich leider noch meinen Unmut über einige Dinge loswerden. Wir haben wohl unbestritten einen sehr aktiven Vorstand, der den Mitgliedern viel bietet, siehe diese Zeitung. Diese Aktivitäten werden von den Mitgliedern aber zu wenig aufgenommen und unterstützt. Einige Beispiele:

- Da bereitet SF Christ mit viel Mühe eine Auto-Rally vor, und es melden sich gerade acht Teilnehmer mit zwei Autos. Die Rally mußte in den August verlegt werden.
- Da wird dazu aufgerufen, einen Namen für diese Zeitung zu finden. Bislange habe ich nicht einen (!) schriftlichen Vorschlag erhalten.
- Da wird ebenfalls um kleine Artikel oder Partien für diese Zeitung gebeten. Ergebnis: gleich Null.
- Da werden Spieler für eine Jugendblitzmannschaft gesucht: bei 19 jugendlichen Mitgliedern finden sich nicht mal vier.
- Da beteiligt sich der Verein mit großem Finanz- und Arbeitsaufwand am Bürgertreff am 22.5. Resonanz der Mitglieder: es ist immer dieselbe Gruppe von vielleicht zehn Schachfreunden, die mithilft.

Die Gefahr besteht, daß diese kleine aktive Gruppe im und um den Vorstand auf die Dauer die Lust verliert, wenn die Resonanz bei den Mitgliedern so gering bleibt. Deshalb beteiligt Euch alle mehr; z.B. mit einem Namensvorschlag für die Vereinszeitung.

Meldeschuß ist der 30.8. Vorschläge auf einem Zettel bitte  
an mich oder an Dieter Berlin. Über die Vorschläge entscheidet  
eine Jury, der ausgewählte wird prämiert.  
Oder schreibt Eure Meinung zu meinen Negativbeispielen. Ihr  
habt die ganzen Ferien über Zeit. (Dies gilt auch für die Senioren)  
Redaktionsschuß ist ebenfalls der 30.8.  
Die nächste Zeitung erscheint Mitte September.  
Und drückt unserer Mannschaft im Hannover - Cup die Daumen!  
Allen Schachfreunden wünsche ich sonnige und erholsame Ferien!

( Christoph Arntz )